

D.I.B. AKTUELL

Infomagazin des Deutschen Imkerbundes e. V.



Ausgabe Juli 3/2018



News vom D.I.B.

D.I.B. beim BMEL
Präsidiumssitzung
Rechnungsprüfung

Berichte

Maske in Brüssel
Deutscher Bauerntag
u. v. m.

Aus den Regionen

Vereine feierten
1. Weltbienentag
u. v. m.

Für junge Imker

Team Deutschland
in Frankreich
erfolgreich

Die medizinische Wirkung von Bienen-Primärprodukten ist zudem bereits im frühmittelalterlichen Lorsche Arzneibuch festgehalten. Auch in der Gegenwart sind Bienen in Lauresham anzutreffen. Auf dem Gelände des Freilichtlabors sind mehrere Bienenvölker aufgestellt, die von den Klosterimkern betreut werden, Honig abfüllen und eigenes Bienenwachs herstellen. Hermann Schefers kann sich vorstellen, den 20. Mai als festen Bienenaktionstag in den jährlichen Lauresham-Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Die Fotoausstellung war über drei Wochen zu den Öffnungszeiten kostenfrei im Eingangsbereich des Lorsche Besucher-Informationszentrums zu sehen. Der Starkenburger Imkerkreis freute sich über viele Besucher und die gute Kooperation mit dem Deutschen Bauernverlag und dem Lorsche Welterbe-Team.

Projekt Bienengartenpate gestartet

Am 05. Juli wurde auf dem Gelände der Landesgartenschau in Burg der Startschuss für das Projekt „Bienengartenpate“ gegeben. Als Ehrengast war die Umweltministerin des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Claudia Dalbert, gekommen.

Sie lobte das Projekt, denn Freiflächen auf Friedhöfen böten ausreichend Raum, um zusätzliche Nah-

rungs- und Nistmöglichkeiten für Bienen zu schaffen. Sie wünschte dem Projekt viel Erfolg und hofft, dass viele Paten gefunden werden, denn mit diesen steht und fällt das Projekt.

Sie sind es, die die Bienengärten auf eigene Kosten anlegen und über einen Zeitraum von fünf Jahren kostenfrei pflegen sollen. Denn die durchschnittliche Vertragsdauer der betreuten Dauergrabpflege-Verträge liegt bei etwa 17 Jahren. Demzufolge soll auch das Projekt keine Eintagsfliege sein.

Initiatoren sind die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt GmbH sowie die Nordwestdeutsche Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH. Im gesamten Bundesgebiet bestehen ähnliche Einrichtungen. Sie sind zusammengeschlossen in der Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH, Bonn. Ihr 50-jähriges Bestehen wollten die beiden Unternehmen mit einem nützlichen Projekt verknüpfen, nämlich Bienengärten auf Friedhöfe zu bringen.

So sollen die zahlreichen freien Flächen durch frei gewordene Gräber zumindest in Teilen mit Bienenweidepflanzen gestaltet, sozusagen Zierde und Nutzen zugleich werden.

Mehr Informationen zum Projekt unter <https://www.bienengartenpate.de>.



Die Gäste machten sich direkt nützlich und gossen die Pflanzen des Bienengartens.

(v. re. n. li.):

Ministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert, Armin Kalbe, Joachim Meyer-Rehberg, Bernhard Jaesch, Uwe Stapelmann, Jens Vogler und Dr. Matthias Wucherer.

Foto: Treuhandstelle